

## Romantischer Neuer Garten

Potsdam Hbf.

**S7** alle 10 Min.

(bis 13.12.2003:

**S1**) und

**Tram** 90, 92, X91

bis Reiterweg /

Alleestraße

oder

**BUS** 692

Neuer Garten

Karte ▶ Seite 113

### Marmorpalais

Aufwändig restaurierte klassizistische Innenausstattung

Apr. bis Okt.

Di–So 9–17 Uhr,

Nov. bis März

Sa/So 9–16 Uhr

3 € / 2,50 €

### Restaurant Villa Kellermann

Mangerstraße 34

☎ (03 31) 29 15 72

Italienische Küche

Zu einem idyllischen Spaziergang lädt der Neue Garten ein, angelegt ab 1787 im Stil eines englischen Landschaftsgartens.

Der Garten gehört neben Park Sanssouci und dem Babelsberger Park zu den historisch bedeutsamen Landschaftsparks Potsdams. Am West- und Nordufer des Heiligen Sees gelegen, bietet er weite Sichtbeziehungen in die malerische Havelandschaft. Verglichen mit den Parks in Glienicke und Babelsberg auf der gegenüberliegenden Havelseite wirkt der **Neue Garten** eher intim. Trotzdem ist hier ein Spaziergang wie eine kleine Reise durch einige Kulturen der Welt.

Von der Tram-Haltestelle ist es nicht weit bis zum Portiershaus in der Straße Am Neuen Garten, einem der Zugänge zum Park. Noch eindrucksvoller ist der Zugang vom Südzipfel des Sees an der Gotischen Bibliothek (Behlert-/Ecke Mangerstraße): Hier eröffnet sich den Besuchern ein prächtiger Panoramablick über See und Park. Vorbei an holländischen Giebelhäusern kommt man bald zur Orangerie mit dem ägyptischen Portal. Etwas oberhalb ragt das **Marmorpalais** in die Wasseroberfläche des Heiligen Sees. Das Traumschloss mit den roten Klinkern (erbaut 1778–92) vermittelt einen guten Eindruck vom Zeitgeschmack gegen Ende des 18. Jhs. Es diente als Sommersitz für Friedrich Wilhelm II., den Neffen und Nachfolger Friedrichs des Großen. Exotisch anmutende kleine Bauten fangen beim Durchwandern des Gartens wieder und wieder den Blick und lenken so den Schritt: die Muschelgrotte, das Rote und das Grüne Haus oder die **Pyramide**, ehemals als Eiskeller genutzt, können entdeckt werden. Weitere Sichtachsen wurden von Peter Joseph Lenné ab 1815 weit in die Havellandschaft geführt. Vom Hauptweg nördlich des Marmorpalais kann man bis zur Pfaueninsel blicken, deren Schlossruine



Heiliger See

genau zum Zweck dieser Fernwirkung so strahlend weiß leuchtet.

Auch der letzte Schlossbau der Hohenzollern liegt im Neuen Garten: **Cecilienhof**, fertiggestellt 1917 im englischen Landhausstil der Jahrhundertwende. Der Bau erhält seinen besonderen Charme durch historisierendes Tudor-Fachwerk und eine auffallende Dachgestaltung mit vielen Gauben und 55 Schornsteinen. Diese sind aber fast alle schön gestaltete Attrappen. Cecilienhof ist ein geschichtsträchtiger Ort: Im Sommer 1945 fand hier die Potsdamer Konferenz der Siegermächte des II. Weltkriegs statt. Die Staatschefs der UdSSR, der USA und Großbritanniens unterzeichneten am 2. August das Potsdamer Abkommen, das die Grundlage für die Teilung Deutschlands schuf. Der Konferenzsaal mit der historischen Einrichtung ist als Gedenkstätte erhalten und öffentlich zugänglich. Eine kleine Brücke, die einen Stichkanal zwischen Havel und Heiligem See quert, führt nördlich wieder aus dem Neuen Garten hinaus. Folgt man dem Havelufer (Schwanenallee), so gelangt man zur Glienicker Brücke. Zwischen dem Ostufer des Heiligen Sees und der Berliner Straße liegt die Berliner Vorstadt – heute wieder eine noble Wohngegend. Prunkvolle Villen der Gründerzeit liegen an ruhigen, baumbestandenen Straßen und machen einen Streifzug durch das Viertel reizvoll.

### Nächtliche

**Schlösserimpressionen**  
Abendlicher Schiffscorso, die am Wasser liegenden Bauwerke werden anlässlich der dreistündigen Tour festlich illuminiert.  
Weiße Flotte Potsdam  
☎ (03 31) 2 75 92 10 / 20

### Schloss Cecilienhof

Konferenzsaal und Arbeitszimmer der Delegationen  
April bis Okt.  
Di–So 9–17 Uhr  
Nov. bis März  
Di–So 9–16 Uhr  
5 € / 4 €

### Schlosshotel Cecilienhof

Straße Am Neuen Garten  
☎ (03 31) 3 70 50  
Restaurant, Bar, Hofgarten  
Internationale Küche

### Rückfahrt

ab Glienicker Brücke:  
**BUS** 116 nach S-Bahnhof Wannsee oder  
**Tram** 93 nach Potsdam Hbf.

**Baden am Heiligen See**  
ist offiziell verboten, wird aber an einigen Stellen geduldet.